

Kitas wollen Leseinteresse bei Kleinkindern fördern

21 Bremer Einrichtungen nehmen an zweijährigem Projekt teil

VON KATHERINE RYDLINK

Bremen. Das Projekt „Bücherkita Bremen“ hat gestern mit einer Auftaktveranstaltung im Haus der Wissenschaft begonnen. Bei dem von Sozialsenatorin Anja Stahmann (Grüne) initiierten Programm soll Kindern unter sechs Jahren auf spielerische Weise der Umgang mit Büchern nähergebracht werden. 21 Kindertagesstätten aus Bremen beteiligen sich an dem Projekt, dessen Laufzeit vorerst für zwei Jahre angesetzt ist.

„Es ist erwiesen, dass die Sprachförderung der Kinder unterstützt wird, wenn sie früh mit Büchern in Berührung kommen“, sagt Sabine Pregitzer, Projektkoordinatorin für frühkindliche Bildung und Erziehung in Bremer Kindertageseinrichtungen. Weiterhin fördere es die Reflexionsfähigkeit und die Phantasie.

Die Sozialsenatorin, die die Auftaktveranstaltung eröffnete, orientierte sich an Bremerhaven, wo es das Projekt bereits gibt. Von 34 Bewerbern wurden 21 Kitas aus fast allen Stadtteilen ausgewählt. Zusammen mit Kooperationspartnern wie der Stadtbibliothek, dem Überseemuseum und dem Friedrich-Bödecker-Kreis wollen sie die Leselust der Kinder steigern. Sie machen den Umgang mit Büchern zum Schwerpunkt

ihrer alltäglichen pädagogischen Arbeit. Die Betreuer organisieren Vorlesestunden, Bibliotheksbesuche oder Bilderbuchkinos. Auch die Eltern sollen mit einbezogen werden und ihre Kinder über das Kitaprogramm hinaus zum Lesen motivieren.

Um den Lernerfolg der Kinder zu untersuchen, wird die Universität Bremen das Projekt wissenschaftlich begleiten und die Entwicklung der Kinder dokumentieren. „Die Mitarbeiter der Kitas werden demnächst eine Basisqualifizierung erhalten, um mehr über dialogisches Vorlesen oder interkulturelles Arbeiten zu lernen“, sagt Pregitzer. In regelmäßigen Abständen werden Begleittreffen stattfinden, die den Fachkräften und Kooperationspartnern die Möglichkeit geben, sich untereinander auszutauschen. „Die Kitas sollen zusammenarbeiten und gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren“, erklärt Pregitzer.

Dies habe bereits gestern bei der Auftaktveranstaltung begonnen. „Es lag eine äußerst lockere und motivierte Aufbruchsstimmung im Raum“, so Pregitzer. „Die Teilnehmer haben Lust, als Bücherkita zu arbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen.“ Zum Start bekamen die Kitas ein Bücherpaket, das in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek zusammengestellt wurde.



Jan-Helge Ralle und Anika Schmidt gehören zum Projektteam „Bücherkita Bremen“. Gemeinsam mit Bücherei-Rabe Kessi wollen sie Kindern Spaß am Lesen vermitteln. FOTO: RAHN